



Erstellt:	01.10.11	22:52
Letzter Ausdruck:	02.10.11	15:47

Denke immer daran!!!!

Die Oberflächentemperatur einer Schnecke ist immer kalt. Darum gibt es im Winter auch keine Schnecken. Sie würden da, zu Eis am Stiel werden.

Aber:

Machen Sie Apfelrohkosttage. Der Körper entschlackt und schwimmt aus. Dabei führen Sie Ihrem Körper noch Vitamine, Spurenelemente, Mineralien und Spurenelemente zu.

Ergebnis:

Vielleicht nehmen Sie dabei sogar ab. Ich mit meiner Schneckenkur, habe abgenommen.

Begriff-Erklärung:**Begriff 1:**

Temperatur, die wir auf einem Bauteil messen können.



Hierzu sollte unter >Isothermen< die Grundlagen nachgelesen werden. Die Oberflächentemperatur unterscheidet sich von der Atmosphärischen Temperatur darin, dass die Baumaterialien, im Tag - Nacht Wechsel, niedrigerenergetische Wellen an das All abstoßen. Das heißt, dass Bauteile tagsüber Energie von der Umwelt aufnehmen und nachts, wieder abgeben. Das Bild zeigt den >Psi-Bereich eines Dachfensters, bei dem im Tag-Nachtwechsel, im Innenbereich Oberflächentemperaturen entstehen, bei der die Raumluft an der kalten Oberfläche im Innenbereich kondensiert.

Das Bild zeigt dabei Extreme auf, die wir allerdings zwischenzeitlich fast schon als Normal ansehen müssen. Innerhalb der Fenster, in den Falzen, wird mit dem Energieentzug der >niedrigerenergetischen Wellen<, enorme Minusgrade produziert. Selbst in Bereichen, wo wir es mit ca. 21 °C plus zu tun haben. Denn die Abstrahlung der Bauteile, bringt die Oberflächentemperatur bei 5 Grad plus, bis auf minus 40 °C. Schäden die aus Fehlplanungen und falschen Montagen herrühren.



Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

Oberflächentemperatur

